

## "Macht, das ist richtig, macht Kleingeister wichtig"

Von Peter Grubmüller, 21. Februar 2025, 17:53 Uhr



Meggenhofens Intendant Fritz Egger

### Theater Meggenhofen: Ab 6. Juni wird Nestroys "Der Zerrissene" gespielt, außerdem sucht Intendant Fritz Egger drei Chöre mit Dialekt-Erfahrung

Als **Fritz Egger** 2019 das vor dem künstlerischen Aus stehende Theater Meggenhofen übernahm, programmierte er im ersten Sommer schüchterne fünf Vorstellungen der Eigenproduktion "Erde" des Dramatikers Karl Schönherr. Sechs Jahre, eine Menge euphorischer Kritiken und einen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich (2021: "Brandner Kaspar") später setzt Egger heuer ab 6. Juni 14 Vorstellungen von Johann Nestroys immergrüner Posse "Der Zerrissene" (Regie: Christine Wipplinger) in die einnehmende Atmosphäre des 450 Jahre alten Kircheckerhofs. Und einen verbindlichen Charakter wie Egger treibt dann vor allem die Sorge um, die unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins nicht zu überfordern.

Egger spürt wie im Vorbeigehen, was in diesem Teil des Hausruckviertels alles möglich ist. Im Alter von 16 Jahren hat er in diesem Vierseithof zum ersten Mal Theater erlebt. Zu Fuß war der in Schärding Geborene und als Einjähriger nach Grieskirchen Übersiedelte einst die neun Kilometer nach Meggenhofen marschiert. Die damals entzündete Leidenschaft für alle Facetten der darstellenden Kunst befeuert ihn nach unzähligen TV-Produktionen wie Landkrimi, Soko-Filmen, Rosenheim-Cops, etlichen Rollen im Wiener Theater in der Josefstadt und vielen Jahren als Schuldknecht im Salzburger "Jedermann" noch heute.

## Operation statt Geburtstagsparty

Am 12. Februar wurde Egger 65. Gefeierte hat er kaum, weil er sich an diesem Tag einer Operation an der linken Hand unterziehen musste. Ob eines vererbten Gendefekts verursacht bei ihm "diese elende Kontraktur eine Verkürzung sowie Verhärtung meiner Sehnen, was dazu führt, dass es mir die Finger zusammenzieht", sagt Egger. Ab März ist der Schauspieler nun pensionsberechtigt, aber keine Frage, der Mann arbeitet weiter.

"Macht, das ist richtig, macht Kleingeister wichtig. Sie bastelt aus Reichtum ein sicheres Scheichtum. Sie bewacht mit Gewalt, was man sich so krallt", singt der Herr von Lips im ersten Akt der Meggenhofner Produktion. Die Couplet-Texte hat ORF-Fernsehspielchef Klaus Lintschinger geschrieben, die Musik stammt von Haudegen Andy Radovan.



Nikolaus Barton spielt den Herrn von Lips

Bild: ROBERT JOSIPOVIC

Hier geht's um den pervertierten Kapitalismus, für den man keine Oligarchen-Beispiele anzustrengen braucht. Ein Blick zu einem Motorrad-Hersteller im Innviertel genügt. **Nikolaus Barton** spielt den Meggenhofner Oberkapitalisten Herrn von Lips, Egger ist als goscherter Schlosser Gluthammer zu erleben.



Marianne Mendt

Bild: Lukas Beck

Auf keinen Fall sollte man verpassen, wenn Egger sonst noch holt: Etwa Jazz-Urmutter **Marianne Mendt**, die im September ihren Achtziger feiert und am 12. Juni in Meggenhofen vorglüht. Oder zum 150. Geburtstag Rainer Maria Rilkes holen **Nicholas Ofczarek**, seine Frau **Tamara Metelka** und Geiger **Nikolai Tunkowitsch** am 6. Juli dessen "Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke" ins Leben.



Gesangskapelle Hermann

Bild: Christoph Liebenritt

Außerdem sucht Egger drei oberösterreichische Chöre mit Dialekt-Kompetenz, die zusammen mit der famosen **Gesangskapelle Hermann** den Abend des 29. Juni gestalten. Interessierte melden sich bitte per E-Mail: [info@theatermeggenhofen.at](mailto:info@theatermeggenhofen.at). Außerdem in Meggenhofen: Schauspielerin **Katharina Stemberger** & **Die Strottern**, Kabarettistin **Nadja Maleh**, das **Upper Austrian Jazz Orchestra** sowie Schriftsteller **Michael Köhlmeier** mit Saxofonist **Klaus Dickbauer** und Pianist **Martin Gasselsberger**.

Theater Meggenhofen, Info: [www.theatermeggenhofen.at](http://www.theatermeggenhofen.at)

**AUTOR**

## **Peter Grubmüller**

Ressortleiter Kultur

✉ [p.grubmueller@nachrichten.at](mailto:p.grubmueller@nachrichten.at)

📄 [Autor folgen](#)

